

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 25.06.2026 , im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 19.03.2026
4. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Dorfgemeinschaftsanlage und Räumlichkeiten im Rathaus Sande
Vorlage: 043/2026/4
5. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 54 "Wasserstoffpark Friesland in Sande" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 096/2026
6. 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Ulferssches Gelände" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 058/2026
7. 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Brahms-Lührs" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 059/2026
8. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 "Schlackenweg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 060/2026
9. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 "Cäciliengroden/West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 061/2026
10. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Sande Neufeld" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 097/2026
11. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 "Timpweg" - Abwägungs- und

Satzungsbeschluss
Vorlage: 099/2026

12. 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Lehmbalje" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 100/2026
13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 38 "Sande/West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 101/2026
14. Herausnahme einer Friedhofserweiterungsfläche in Neustadtgödens aus dem Flächennutzungsplan
Vorlage: 086/2026
15. Änderung des Verwendungszwecks für die pauschalen Investitionsfördermittel gemäß KomFördG
Vorlage: 083/2026
16. Resolution "Rettet die Kommunen"
Vorlage: 084/2026
17. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsvorsitzende Manuela Mohr
Bürgermeister Stephan Eiklenborg
stellv. Bürgermeisterin Annika Ramke
Ratsfrau Stefanie Ahlrichs
Beigeordnete Ruth Bohlke
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsfrau Anke Heitmann
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsherr Thomas Ney
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Beigeordneter Achim Rutz
Ratsherr Andreas Tieste
Ratsherr Carsten Tschackert
Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Gemeinderätin Nadine Stamer
Gemeindeamtsrat Christian Kroll
Verwaltungsfachangestellter Frederik Weinberg als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende Mohr eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Hoheisel von der Siedlergemeinschaft Cäciliengroden sprach dem Rat und dem Bürgermeister eine Einladung zum diesjährig stattfindenden Siedlerfest aus. Die Ratsvorsitzende bedankte sich und lobte das Engagement der Siedlergemeinschaft.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 19.03.2026**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. **Nutzungs- und Entgeltordnung für die Dorfgemeinschaftsanlage und Räumlichkeiten im Rathaus Sande**
Vorlage: 043/2026/4

Der Bürgermeister stellte die Vorlage vor und verwies auf die Änderungen, die der Vorlage zu entnehmen sind.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion erwähnte, dass die Anpassung der Nutzungs- und Entgeltordnung, obwohl diese bereits 2023 angepasst wurde, ein gutes Beispiel für gute Kommunalpolitik sei. Diese Änderungen kamen durch Rückmeldungen von Bürgern und Vereinen zustande. Alle Fraktionen und Gruppen hatten gemeinschaftlich über die Änderungen gesprochen und beraten. Es sei erfreulich, dass dies in der Gemeinschaft beschlossen wurde und sie bedankte sich zudem für die gute Zusammenarbeit. Dadurch zeige sich, dass durch Zusammenarbeit bessere Ergebnisse entstünden. Das Ziel sei klar: Das Ehrenamt und die Vereine müssen gestärkt werden. Sie betonte zugleich, dass die Vereine und Ehrenamtlichen wertvolle Arbeit leisten und durch diesen Beschluss Anerkennung gegenüber gebracht wird. Die SPD-Fraktion stimme diesen Beschluss gerne zu.

Der Sprecher für die BFS sagte, dass es hier nicht nur um Räume und Regeln gehe, sondern auch das Herzstück Cäcilienrodes für Vereine, Ehrenamt und Bürger gestärkt werde. Die alte Nutzungs- und Entgeltordnung habe demnach die Realität verfehlt. Er bedankte sich bei den Vereinen und Gruppen und sprach davon, dass die Demokratie von sowas lebe.

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke lobte die Gespräche, die untereinander stattgefunden hatten. Man hoffe zudem, dass dies nur der Anfang war und man weiterhin gemeinschaftlich zusammenarbeite. Ebenso setze man darauf, dass weiterhin Rückmeldungen von den Vereinen und Ehrenamtlichen kommen..

Beschluss:

Der Rat verabschiedet die vorliegende Nutzungs- und Entgeltordnung für die Dorfgemeinschaftsanlage und Räumlichkeiten im Rathaus der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. **Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 54 "Wasserstoffpark Friesland in Sande" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 096/2026

Der Bürgermeister erläuterte die Inhalte der Vorlage, auf die verwiesen wird. Er erwähnte, dass in den vergangenen eineinhalb Jahren Beachtliches geleistet wurde. Er sprach seinen Dank gegenüber den Planern, der Verwaltung und dem Rat aus. Dadurch zeige sich, dass durch gute Zusammenarbeit viel geleistet werden könne.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion erwähnte, dass dies ein weiterer wichtiger Schritt für die Gemeinde sei und dies über die Grenzen des Gemeindegebietes hinausgehe. Die Fraktion begrüße dieses Projekt ausdrücklich. Hierdurch mache man die Gemeinde zukunftsfähig. Sie lobte zudem die Arbeit der Planer und der Verwaltung. Durch die Ergebnisse der Abwägungen zeige sich, dass sorgfältig und bedacht gearbeitet wurde. Fortschritt und Akzeptanz seien wichtig und hierzu stehe man. Es sei aber auch wichtig, dass man die Bürgerinnen und Bürger mitnehme und offen miteinander kommuniziere. Der Schutz von Menschen und Tieren müsse weiterhin beachtet werden. Sie sagte zudem, dass man auch der Wirtschaftlichkeit des Ganzen positiv entgegenstünde. Man müsse sich auch zur Energiewende bekennen, da diese Chancen bringe. Die Zustimmung der Fraktion binde sich an der Erwartung, dass die Bürger weiterhin mitgenommen würden.

Der Sprecher des BFS teilte mit, dass die grüne Energie ein weiterer wichtiger Schritt sei. Der Wasserstoffpark stehe für Innovation und sei ein Gewinn für die Region. Mit Blick auf die Bevölkerung müsse man weiterhin auf Akzeptanz setzen und man begrüße weiterhin ein sauberes Verfahren. Es sei weiterhin wichtig, gemeinsam und nicht gegeneinander zu arbeiten. Die BFS stehe zu dem Projekt.

Ein Ratsherr verwies auf die landwirtschaftlichen Auswirkungen. Durch dieses Projekt verliere die Landwirtschaft über 100 ha Fläche. Es müsse darauf geachtet werden, dass die Landwirte nicht zu geschädigt aus diesem Projekt rausgehen.

Der Sprecher der CDU sagte, dass man dem Ganzen zustimme und mittel- und langfristig positiv auf steuerliche Einnahmen durch das Vorhaben blicke.

Der Bürgermeister merkte an, dass dieses Vorhaben und die Entscheidungen darüber, dies durchzusetzen epochal entscheidend für die Gemeinde sei. Sande habe durch dieses Projekt echte Zukunftschancen auch im Hinblick auf die finanzielle Situation. Durch die steuerlichen Einnahmen könne man zukunftsblickend auch über eine Entschuldung sprechen. Das Vorhaben wecke großes Interesse, auch die Möglichkeit, dass dort Batteriespeicher durch weitere Firmen angesiedelt werden könnten, zeige die positive Auswirkung des Ganzen. Dies sei auch zum Wohle der Bürger.

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke äußerte sich den Visionen des Bürgermeisters gegenüber skeptisch. Das Vorhaben verändere das Dorf und dies dürfe man nicht vergessen. Sie erwähnte, dass sie weiterhin das Projekt betrachten würden und man zudem mit Fragen und Anregungen an die Planungsträger herantreten werde. Sie lobte zugleich

die Kommunikationsbereitschaft der Projektträger und es sei positiv, dass auf Fragen reagiert werde. Man stimme dem Vorhaben zu, setzt aber weiterhin darauf, dass die Begründung umgesetzt werde und man die Fließgewässer beachte.

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie der erneuten beschränkten Beteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 54 „Wasserstoffpark Friesland in Sande“ als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 08.06.2026 mit den Angaben nach § 2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 des BauGB beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. **8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Ulferssches Gelände" -
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 058/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ulferssches Gelände“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. **8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Brahms-Lührs" - Abwägungs-
und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 059/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 „Brahms-Lührs“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. **3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 "Schlackenweg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 060/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Schlackenweg“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. **3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 "Cäciliengroden/West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 061/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Cäciliengroden/West“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Sande Neufeld" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 097/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Sande Neufeld“ als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 19.05.2026 mit den Angaben nach § 2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 des BauGB beigefügt.

.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 "Timpweg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 099/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Timpweg“ als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 19.05.2026 mit den Angaben nach § 2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 des BauGB beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. **5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Lehmbalje" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 100/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Lehmbalje“ als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 19.05.2026 mit den Angaben nach § 2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 des BauGB beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. **1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 38 "Sande/West" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 101/2026

Beschluss:

Der Rat beschließt über die beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweisen.

Der Rat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 38 „Sande/West“ als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 19.05.2026 mit den Angaben nach § 2a BauGB ist dem Bebauungsplan

gem. § 9 Abs. 8 des BauGB beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14. Herausnahme einer Friedhofserweiterungsfläche in Neustadtgödens
aus dem Flächennutzungsplan
Vorlage: 086/2026

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke fragte, weshalb in dem Schreiben des Generalbevollmächtigten stehe, dass dies mit der Kirchengemeinde Dykhausen abgestimmt sei, obwohl die Fläche in Neustadtgödens liege. Die Verwaltung antwortete, dass diese zusammengehören.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande bestätigt, dass das Flurstück 190/60, Flur 12, Gemarkung Gödens, wie von der Kirchengemeinde mitgeteilt, nicht mehr als Friedhofserweiterungsfläche benötigt wird und als Wohnbaufläche genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Änderung des Verwendungszwecks für die pauschalen
Investitionsfördermittel gemäß KomFördG
Vorlage: 083/2026

Die Verwaltung stellte den Inhalt der Vorlage vor, auf die verwiesen wird. Der Sprecher der BFS teilte mit, dass man erfreut darüber sei, dass Projekte auch mal günstiger seien als zuvor geplant. Man begrüße es, dass die übrigen Mittel für die Sanierung der Grundschule Sande genommen würden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt, dass die Investitionsfördermittel aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen für die Maßnahme I1.202616 Sanierung Grundschule Sande, insbesondere für die Sanierung der Dachflächen, zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Resolution "Rettet die Kommunen"
Vorlage: 084/2026

Der Bürgermeister erläuterte den Inhalt der Vorlage und teilte mit, dass er die Resolution unterschreiben werde und diese an die Landesregierung schicken werde. Er wies darauf hin, dass dies auch durch weitere Kommunen gemacht werde und man damit ein Zeichen setze.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet die vom Nds. Landkreistag, dem Nds. Städtetag und dem Nds. Städte- und Gemeindebund verfasste Resolution „Rettet die Kommunen“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Die Sprecherin der Gruppe Grüne/FDP/Linke erwähnte, dass der Kanalsicherungsweg zwischen Loppelter Weg und Dykhausen wohl fertig sei, aber eine offizielle Freigabe noch nicht erfolgte. Sie fragte, wann dies denn geschehe. Die Verwaltung werde dies prüfen.

Schluss der Sitzung: 17:42 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin